

## Platow-Fonds im Mai – Es gibt viel zu feiern

— Mitte Mai war es so weit: Das **Platow-Zertifikat** bzw. der ihm zu Grunde liegende **Platow-Fonds** feierte seinen zehnten Geburtstag. Und es gab wirklich Grund, die Korken knallen zu lassen: natürlich auch, weil das zehnjährige Jubiläum so eine schöne runde Marke ist, aber vor allem deshalb, weil es eine echte Erfolgsstory zu feiern gibt. Als das **X-markets**-Team der **Deutschen Bank** und PLATOW 2006 das neue Projekt aus der Taufe hoben, waren die Erwartungen zwar hoch.

### Die zehn Kernpositionen

---

Bechtle

---

Cenit

---

Continental

---

Fresenius

---

Grenke

---

Helma Eigenheimbau

---

Kronen

---

Sixt Vz.

---

VTG

---

Zooplus

---

alphabetische Reihenfolge; Stand 31.05.2016

für die Langfristperformance. Diese Erfolgsgeschichte ist umso bemerkenswerter, da viele vergleichbare Projekte anderer Verlage bald wegen Erfolglosigkeit eingestellt wurden und 2008 und 2009 die schwerste Finanzkrise seit 80 Jahren überstanden werden musste. Letzteres gelang beim **DB Platinum IV Platow Fonds** (228,35 Euro; LU1239760025) mit Bravour: Anders als der breite Markt (**DAX** und **SDAX**) erreichte er bereits im Jahr 2011 ein neues Allzeithoch und damit erheblich früher als diese Indizes, denen das erst 2013 gelang.

Diese geringeren Verluste in schwierigen Börsenzeiten trugen dazu bei, dass die Outperformance des Platow-Fonds in

den vergangenen Jahren stetig zunahm. Aber auch während der Hausse ab 2012 stieg die Überrendite des Fonds fast von Monat zu Monat. Dieses kontinuierliche Anwachsen ist wichtig für all jene Investoren, die nicht von Anfang an engagiert waren, sondern erst später einstiegen. Ende Mai summierte sich die Rendite der am längsten existierenden Fonds-Tranche (3 017,70 Euro; LU1239760371) seit dem Start im Mai 2006 auf 202%, während SDAX und DAX nur 81 bzw. 75% schafften. Die Outperformance ist also hochsignifikant, zumal der Fonds auch deutlich vor dem **MDAX** und dem **TecDAX** liegt.

Dass all dies nach zehn Jahren dem Zufall geschuldet sein sollte, ist sehr unwahrscheinlich. Wir schreiben den Erfolg vielmehr unserer ausgefeilten Anlagestrategie zu, die auf einem sehr aufwendigen Kennzahlensystem basiert. Dessen strikte Anwendung führt zu einem Portfolio, das sich von gängigen Indizes deutlich unterscheidet. Das galt ebenso für die Berichtsperiode Mai 2016, in der auf Werte außerhalb des DAX, MDAX und TecDAX rund 60% des Kapitals entfielen. Auch viele der Mai-Überflieger sind Small- und Micro-Caps, die in keinem wichtigen Index gelistet sind: **Adesso, All for One Steeb, Elmos Semiconductor, Frosta, Mensch und Maschine** sowie **USU Software**, die zwischen 10 und 22% an Wert zulegten. Weitere Überflieger unter den etwas größeren Werten waren **Cancom, Gerresheimer, Hornbach, SAF-Holland** und **Stabilus**; auffälligstes Highlight natürlich **Kuka**, die von einem Übernahmeangebot profitierten und 23% höher standen. **Bechtle** legte zwar „nur“ 9% zu, wegen der hohen Gewichtung war der Wertbeitrag auf Portfolioebene trotzdem spürbar. Auf der Verliererseite fielen nur **Energiekontor** und **Verbio** mit größeren Abschlägen auf. Weitere Informationen zum Fonds bzw. zum Platow-Zertifikat (284,23 Euro; DE000BOPLA8) finden interessierte Anleger auf **www.platow.de** unter dem Reiter „PLATOW Fonds und Zertifikat“.